

Protokoll der 90. Mitgliederversammlung, 14. Mai 2022, Kornhaus in Romanshorn

Beginn: 10.30 – 12.30 Uhr
Vorsitz: Canisius Braun, Präsident
Protokoll: Nadja Castagna, Geschäftsführerin

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2019 in Ennenda
3. Jahresbericht 2021, Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht 2021
4. Festlegung des Jahresbeitrages 2023
5. Wahlen
6. Verabschiedungen
7. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Der Präsident begrüsst 213 Mitglieder und 24 Gäste zur 90. Mitgliederversammlung der SRG Ostschweiz im Kornhaus Romanshorn. Speziell begrüsst er:

- Regierungsrat Urs Martin als Vertreter des Kantons Thurgau
- Roger Martin, Stadtpräsident von Romanshorn
- Trägerschaft: Andreas Schefer, Präsident der SRG Deutschschweiz und Verwaltungsrat SRG SSR; Peter Moor, Präsident der SRG Aargau Solothurn; Erwin Schweizer, Vizepräsident der SRG Bern Fribourg Wallis; Annina Keller, Leiterin Geschäftsstelle SRG Deutschschweiz.
- Unternehmen: Nathalie Wappler, Direktorin Radio und Fernsehen SRF und stellvertretende Generaldirektorin SRG SSR; Walter Bachmann, Generalsekretär SRG SSR; und eine stolze Delegation von 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von SRF Zürich und Bern beziehungsweise vom Regionalstudio Ostschweiz.

Grussworte von Regierungsrat Urs Martin und Roger Martin, Stadtpräsident von Romanshorn

Regierungsrat Urs Martin überbringt die Grussworte des Kantons Thurgau. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung heisst auch Roger Martin, Stadtpräsident von Romanshorn, alle Anwesenden herzlich willkommen und drückt seine Freude über die Wahl des Austragungsort Romanshorn aus. Der Präsident bedankt sich für die Grussworte und die Kostenbeteiligung der Stadt Romanshorn beim anschliessenden Apéro.

1. Wahl der Stimmzähler

213 Stimmkarten werden abgegeben. Das absolute Mehr beträgt 107 Stimmen. Der Präsident entscheidet, die Stimmzähler bei Bedarf wählen zu lassen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2019 in Ennenda

Das Protokoll der 89. Mitgliederversammlung vom 27. April 2019 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Jahresbericht 2021, Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht 2021

Der Präsident verweist auf die Berichte, die erstmals nicht in gedruckter Form zugeschickt, sondern rechtzeitig Online zur Verfügung gestellt wurden. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'641.06; das Eigenkapital beträgt neu CHF 402'682.23. Jahresbericht 2021, Jahresrechnung 2021, Bilanz 2021 und Revisorenbericht 2021 werden auf Antrag der Revision diskussionslos genehmigt und Vorstand sowie Nadja Castagna die Entlastung erteilt. Michael Urech dankt dem Präsidenten, der Finanzverantwortlichen, dem Vorstand, den Kommissionen und ihren Präsidien, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeitenden für die erbrachten Leistungen.

4. Festlegung des Jahresbeitrages 2023

Einzelmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von CHF 30 und juristische Personen von CHF 100. Es besteht kein Grund, davon abzuweichen. Die Versammlung stimmt der Belassung der Beiträge für 2023 auf dem heutigen Stand ohne Gegenstimme und Enthaltungen zu.

5. Wahlen

- Wahl in den Vorstand

Die Wahlen, die aufgrund verschiedener Rücktritte erfolgen, werden offen durchgeführt. Die Mitgliederversammlung wählt die neuen Vorstandsmitglieder in Globo mit einer Enthaltung: Andrea Abderhalden-Hämmerli, Nesslau; Yvonne Brigger-Vogel, Zizers; und Cyrill Schwitter, Näfels.

- Wahl der Kontrollstelle

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Daniela Fuchs, Wolfhalden, in die Kontrollstelle.

- Wahl in den Publikumsrat

Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Enthaltung Jorim Schäfer, Bischofszell, in den Publikumsrat.

Der Präsident gratuliert den Gremienmitgliedern zur Wahl.

6. Verabschiedungen

Der Präsident verabschiedet die ausscheidenden Gremienmitglieder René Rohner, Heinz Alder und Hildegard Jutz. Er bedankt sich bei allen für ihre langjährige und aktive Mitarbeit. Im Speziellen würdigt er die Leistungen von Hildegard Jutz, die über 18 Jahre im Leitenden Ausschuss, im Vorstand, in der Programmkommission und im Publikumsrat als willensstarke und durchsetzungsfähige Frau einen wichtigen Beitrag geleistet hat. Für ihren Leistungsausweis und ihr Engagement wählt die Mitgliederversammlung Hildegard Jutz einstimmig zum Ehrenmitglied. Im Weiteren verabschiedet Canisius Braun im Rahmen der Mitgliederversammlung seinen Vorgänger Dr. Erich Niederer, der im Juni 2020 aufgrund der Corona-Krise «nur» im Kreis des Vorstands verabschiedet wurde.

7. Allgemeine Umfrage

Anträge seitens der Mitglieder wurden keine eingereicht.

In der anschliessenden Umfrage erfolgten Voten zu fehlendem Kaffee und Gipfeli zu Beginn der Mitgliederversammlung. Ein grosses Dankeschön wurde ans Regionalstudio für die tägliche Arbeit ausgesprochen, man wünschte sich weniger schockierende Sendungen und gab zu bedenken, dass nicht alle Leute einen Zugang zum Internet haben und somit bei Senderweisen aufs Web ausgeschlossen seien. Zu reden gaben die Staumeldungen, bei denen man ebenfalls aufs Web verwiesen werde, was unmöglich ist, wenn man mit dem Auto unterwegs sei. In diesem Zusammenhang bat man um korrekte Aussprache der französischen Stau Orte.

Informationen aus dem Regionalstudio durch die Leiterin Maria Lorenzetti

Es entspricht einer Tradition, im Rahmen der Mitgliederversammlung ein Fenster für das Regionalstudio zu öffnen. Diese Gelegenheit nahm Maria Lorenzetti wahr und präsentierte die Arbeitsumstände während Corona. So z. B. der Journalist, der seinen Bericht unter der Bettdecke im Esszimmer vertont. Im Weiteren stellte sie die sechs neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die seit der letzten Mitgliederversammlung 2019 zum Regionalstudio stiessen. Lorenzetti informierte über die neue Online-Strategie der Regionalstudios, bei der man aus der Region für die Schweiz berichte und dadurch mehr Beachtung erhalte. Zum Abschluss wies sie auf die Sommerserie mit dem Thema «Brückenbauer» hin, wo es darum geht, Gräben zu überwinden, Leute vorzustellen und Geschichten zu erzählen.

Nathalie Wappler: «SRF 2024 – wo stehen wir heute?»

Für die gebürtige Kreuzlingerin Nathalie Wappler war es eine Art Heimspiel im Kornhaus in Romanshorn. Einleitend meinte sie denn auch: «Es ist schön als Ostschweizerin in der Ostschweiz zu sein.» In ihrem Referat über den laufenden Strategieprozess von SRF brachte sie das Wesentliche gleich auf den Punkt: «Wir müssen uns verändern, der digitalen Welt anpassen.» Ziel sei es, SRF für die digitale Zukunft fit zu machen, dabei bleibe

ein qualitativ guter Journalismus zentral, Transformation hin oder her. SRF sei und bleibe ein Medienunternehmen für alle und müsse deshalb alle – auch die jüngere Bevölkerung – ansprechen. Eine Untersuchung habe gezeigt, dass bei den unter 45-Jährigen der lineare Radio- und Fernsehkonsum keine wesentliche Rolle mehr spiele. Wappler hielt dazu fest: «Radio und Fernsehen sind zwar immer noch lebendig, müssen sich aber weiterentwickeln.» Nebst neuen Inhalten sei auch die Bespielung neuer Plattformen, vor allem online, zentral. Diesbezüglich habe SRF seine Hausaufgaben gemacht, auch wenn transformieren und gleichzeitig sparen eine besondere Herausforderung sei. «Nach einem Jahr der Umsetzung der neuen Strategie sind wir zufrieden» stellte Wappler fest. Sie betonte, dass ein hoher Qualitätsanspruch und die Erfüllung des Service public für alle Angebote im Fokus blieben. Sie schloss mit den Worten: «Wir schaffen die digitale Transformation.»

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich der Präsident bei allen Mitwirkenden und weist auf die nächste Mitgliederversammlung hin, die am 6. Mai 2023 im Kanton Appenzell Innerrhoden stattfindet.

Bei schönstem Sommerwetter genossen Gäste und Mitglieder den Apéro draussen am Fährhafen von Romanshorn und liessen sich beim Mittagessen drinnen im Alten Kornspeicher kulinarisch verwöhnen.

St. Gallen, 25. Mai 2022

Die Protokollführerin, Nadja Castagna